

Begründung:

Der Landkreis hat gem. § 105 der Gemeindeordnung (GO) i.V. m. § 63 der Landkreisordnung (LkrO) zur Information der Mitglieder des Kreistages und der Einwohner einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und Fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht soll (als Mindestangaben) insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften und die Kreditaufnahme enthalten.

Grundlage für diesen Bericht sind die geprüften und bestätigten Jahresabschlüsse zum 31.12.2002. Da die Prüfung der Jahresabschlüsse sich unterschiedlich lang in die Folgejahre hinzieht ist eine Fortschreibung in der Regel bis zum Ende des 1. Quartals des 2. Folgejahres möglich. Dies wird auch vom Landesrechnungshof als ausreichend zeitnah angesehen.

Zusätzlich zu den Mindestangaben nach § 105 GO enthält der Beteiligungsbericht des Landkreises wichtige Kennzahlen aus den Ergebnisrechnungen und Bilanzen der Unternehmen. Darüber hinaus enthält der Beteiligungsbericht auch Informationen über wichtige Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse oder wichtige Beschlüsse die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind bzw. gefasst wurden.

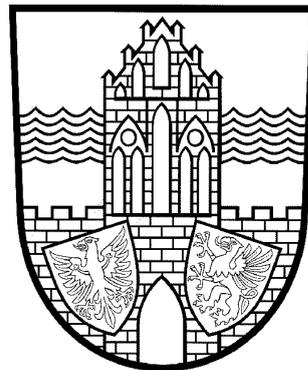
Der Beteiligungsbericht ist der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen. Darüber hinaus wird der Beteiligungsbericht auch dem Landesrechnungshof vorgelegt.

Zur Information der Einwohner des Landkreises liegt der Bericht in der Bürgerberatung zu den offiziellen Sprechzeiten öffentlich aus.

Zur Information der Mitglieder des Kreistages wird der Beteiligungsbericht in Form einer Berichtsvorlage eingebracht. Aus Kostengründen erfolgt eine Ausfertigung im A5 Format.

Anlage: Beteiligungsbericht 2002

Landkreis Uckermark



**Beteiligungsbericht des
Landkreises Uckermark
gem. § 105 GO**

Stand 31.12.2002

1. Vorbemerkungen

Gem. § 105 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg (GO) hat der Landkreis einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts zur Information des Kreistages und der Einwohner zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die Kreditaufnahme enthalten.

Der vorliegende Bericht wurde erstellt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31.12.2002. Bedeutsame Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse, Organe, Gesellschafter, Stammkapital und ähnliches, die nach dem 31.12.2002 eingetreten sind, werden aufgeführt.

Die Einsicht in diesen Bericht ist jedermann gestattet.

Der Landkreis Uckermark ist an 10 privatrechtlich als GmbH organisierten Kapitalgesellschaften als Gesellschafter beteiligt. Die Beteiligung erfolgt durch eine auf das Stammkapital eingebrachte Stammeinlage. Die Stammeinlage kann als Geldeinlage oder Sacheinlage (z. B. Grundstücke) erbracht werden.

Dieser Bericht ist die Fortschreibung des Beteiligungsberichtes vom 11.02.2003 - Stand 31.12.2001.

2. Grundsätze für den Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises

Grundlage für die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises sind die §§ 100 – 110 der Gemeindeordnung (GO) i. V. m. § 63 der Landkreisordnung (LKrO).

Der Landkreis darf sich zur Erledigung seiner Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck dies rechtfertigt und
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

Dabei ist zu beachten, dass diese Leistungen nicht von privaten Anbietern mindestens in gleicher Qualität und Zuverlässigkeit bei gleichen oder geringeren Kosten erbracht werden können, es sei denn, dass die Aufgabenerledigung durch den Landkreis durch öffentliches Interesse geboten ist.

Unter diesen Voraussetzungen kann der Landkreis auch Unternehmen in privater Rechtsform gründen, erwerben oder sich an solchen Unternehmen beteiligen, wenn

1. durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung die Erfüllung dieser Aufgabe des Landkreises sichergestellt ist,
2. der Landkreis einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens, erhält und

3. die Einzahlungsverpflichtung und die Haftung des Landkreises auf einen seiner Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt werden.

3. Ziele des Landkreises bei der Aufgabenwahrnehmung durch Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform

Die privaten Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist, sollen ihn bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen. Diese Unternehmen erfüllen somit grundsätzlich Aufgaben des Landkreises. Die den privaten Unternehmen durch Verankerung in der Satzung übertragenen kreislichen Aufgaben sollen mit privatwirtschaftlichen Mitteln effektiver und damit vor allem kostengünstiger realisiert werden, als das im Rahmen der normalen Verwaltungstätigkeit möglich ist. Das heißt, alle Beteiligungsunternehmen haben nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln und Verlust bringende Geschäfte zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten.

Der Landkreis hat seine Beteiligungen nahezu ausschließlich in den Jahren 1991 bis 1993 erworben. Zum Teil steht der Erwerb dieser Beteiligungen im Zusammenhang mit Umstrukturierungsmaßnahmen ehemaliger DDR-Betriebe (Verkehrsbetriebe, Krankenhäuser). Neugründungen erfolgten in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktförderung.

Der Landkreis hält ausnahmslos Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).

Vorzug der GmbH ist neben der Beschränkung der Einzahlungsverpflichtung des Landkreises als Gesellschafter die Flexibilität dieser Rechtsform.

Die GmbH hat mindestens zwei Organe, die Gesellschafterversammlung und mindestens einen Geschäftsführer. Zusätzlich kann, soweit nicht bereits nach anderen gesetzlichen Regelungen zwingend vorgeschrieben, gem. § 52 Abs. 1 GmbHG freiwillig ein Aufsichtsorgan eingerichtet werden. Bei der überwiegenden Zahl der GmbHs mit Beteiligung des Landkreises ist dies - insbesondere aus kommunalrechtlichen Gründen - auch geschehen.

Der oder die Geschäftsführer sind das aktiv handelnde und die GmbH nach außen vertretende Organ. Der/die Geschäftsführer haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Ihre Vertretungsmacht kann nach außen nicht beschränkt werden. Bestimmte Befugnisse können nur durch die Geschäftsführer ausgeübt werden und sind nicht auf Dritte übertragbar (Unterzeichnung Jahresabschluss/Steuererklärung). Die Geschäftsführer haben ihre Aufgaben mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes zu erfüllen. Bei Pflichtverletzungen haften sie nach § 43 Abs. 2 GmbHG und sind gegenüber der GmbH schadenersatzpflichtig. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung über den Jahresabschluss und die Entlastung der Geschäftsführer erlöschen alle Ersatzansprüche der GmbH gegen die Geschäftsführer aus allen bekannten und in die Entlastung einbezogenen Geschäfte.

Für die überwiegende Zahl der Gesellschaften, an denen der Landkreis beteiligt ist, wurde ein Aufsichtsrat oder ein Verwaltungsrat eingerichtet. Dem Aufsichtsrat/Verwaltungsrat obliegt die laufende Überwachung der Geschäftsführung.

Die Geschäftsführer haben regelmäßig über alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu berichten sowie den Jahresabschluss mit dem Bericht des Abschlussprüfers vorzulegen. Der Aufsichtsrat/Verwaltungsrat hat der Gesellschafterversammlung Vorschläge zur Feststellung des Jahresabschlusses, zur Ergebnisverwendung sowie zur Entlastung der Geschäftsführer zu unterbreiten. Darüber hinaus sind den Aufsichtsorganen je nach Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages weitere Beschluss- und Zustimmungsvorbehalte übertragen.

Die Gesellschafterversammlung ist das oberste Willensbildungsorgan der GmbH. Ihre Zuständigkeit ist potentiell allumfassend. Für Entscheidungen über die Änderung des Gesellschaftsvertrages, Auflösung der Gesellschaft, Verschmelzung und Umwandlung ist die Gesellschafterversammlung kraft Gesetzes zwingend zuständig. Diese Befugnisse können auch durch den Gesellschaftsvertrag nicht auf andere Organe übertragen werden. Im Übrigen kann im Gesellschaftsvertrag bestimmt werden, welche Organe sich mit welchen Entscheidungen zu befassen haben.

4. Übersicht über die Beteiligungen

Name der Gesellschaft	Stammkapital TEUR	Anteile des LK TEUR	%
Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH Templin	51,1	51,1	100,0
PVG mbH Schwedt/Angermünde	25,6	12,8	50,0
Wirtschaftsförderung Uckermark GmbH	38,5	16,5	42,9
Kreiskrankenhaus Prenzlau GmbH	25,6	25,6	100,0
Medizinisch & Soziales Zentrum Angermünde gGmbH	2.469,5	2.469,5	100,0
Uckerm. Abfallentsorgungs- und -verwertungs GmbH	25,6	25,6	100,0
Flugplatz-Flugbetriebs GmbH	61,3	12,3	20,0
Gemeinnützige Milnersdorfer Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	25,6	0,5	2,0
Kurmärkische Kleinsiedlung GmbH	409,0	54,2	ca. 13,2
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	299,0	7,7	2,6

5. Kennzahlen in Gesamtübersicht

Beteiligungsunternehmen insgesamt		2002	2001
Bilanzsumme	T€	70.646,7	62.950,3
Anlagevermögen	T€	39.361,7	38.830,2
Investitionen	T€	7.005,5	4.321,2
Stammkapital	T€	3.456,3	3.456,3
Anteil Landkreis Uckermark am Stammkapital	%	77,6	77,6
Anteil Landkreis Uckermark am Stammkapital	T€	2.683,8	2.683,8
Eigenkapital	T€	26.348,9	27.079,4
Anteil Landkreis Uckermark	T€	22.304,9	22.597,8
Zuschüsse Landkreis Uckermark	T€	3.343,4	3.691,3
Beschäftigte	Pers.	951,2	925,5

6. Einzeldarstellungen

6.1 Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)

Die Gesellschaft wurde am 19.12.1991 errichtet und am 01.09.1992 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin unter HRB 1139 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist 17268 Templin, Hans-Philipp-Str. 2. Das Stammkapital beträgt 100.000,- DM (51.129,19 €).

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH ist durch Verschmelzung der Prenzlauer Verkehrsgesellschaft mbH mit der Personennahverkehrsgesellschaft Templiner Verkehrsbetrieb GmbH entstanden. Die Verschmelzung erfolgte zum 01.01.1997. Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister erfolgte am 02.10.1997.

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Uckermark. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Klemens Schmitz

Mitglieder des Verwaltungsrates 2002

Herr Ehrenfried Hartwig	-	Dezernent beim Landkreis, Vorsitzender bis 30.05.2002
Herr Dieter Tramp	-	Amtsleiter beim Landkreis ab 30.05.2002, Vorsitzender
Herr Wolfgang Hoffmann	-	Abgeordneter des Kreistages, Stellvertreter
Herr Heinz Gottschalk	-	Abgeordneter des Kreistages
Herr Reinhard Beiersdorf	-	Arbeitnehmervertreter
Herr Andreas Amende	-	Abgeordneter des Kreistages
Herr Klaus-Dieter Uteß	-	Abgeordneter des Kreistages
Herr Torsten Wolff	-	Abgeordneter des Kreistages

Geschäftsführer 2002:	-	Herr Hartwig Winands
Einzelprokura:	-	Frau Eveline Persecke

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Zweck des Unternehmens ist die bedarfsgerechte Daseinsvorsorge im ÖPNV. Gegenstand des Unternehmens sind die Durchführung von Linien-, Schüler- und Berufsverkehr sowie die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Erreicht werden soll die Gestaltung eines ÖPNV-Netzes, das aufgrund einheitlicher Analyse, Planung und Überwachung den Erfordernissen der Bedienung und Wirtschaftlichkeit des ÖPNV Rechnung trägt.

In § 3 Abs. 2 GO ist festgelegt, dass „die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs“ zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden gehört. Damit gehört diese Aufgabe zur öffentlichen Daseinsvorsorge, die allen Einwohnern die Erreichbarkeit aller Gemeinden mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichen soll, soweit ein ausreichender Bedarf dafür vorhanden ist.

Gem. § 2 Abs. 1 LKrO erfüllt der Landkreis in seinem Gebiet alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter übersteigenden öffentlichen Aufgaben in eigener Verantwortung, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen. Der ÖPNV ist eine solche übergemeindliche Aufgabe.

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH erbringt Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Uckermark. Das Bedienungsgebiet erstreckt sich überwiegend auf den westlichen Teil des Landkreises. Weiterhin bestehen für die das Bedienungsgebiet übergreifenden Linien mit der Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde Vereinbarungen zur paritätischen Bedienung dieser Strecken.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	6.389,9	5.234,1
Anlagevermögen	T€	3.577,3	3.405,0
Sachanlagen	T€	3.563,5	3.387,4
Eigenkapital	T€	3.279,2	3.343,8
Verbindlichkeiten gesamt	T€	2.826,1	1.412,6
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	1.398,4	1.296,7
Rückstellungen	T€	273,9	465,9

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	6.114,6	6.483,2
Sonst. betriebl. Erträge	T€	2.179,8	2.086,1
dav. Zuschüsse d. Landkreises	T€	1.432,0	1.533,9
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	2.976,0	3.111,0
Personalaufwand	T€	4.352,4	4.330,9
Jahresergebnis	T€	- 64,6	120,7

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	148	144

6.2 Personenverkehrsgesellschaft Schwedt/Angermünde

Die Errichtung der Gesellschaft erfolgte am 16.12.1991. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 27.01.1992 unter HRB 1855 beim Amtsgericht Frankfurt/Oder. Sitz der Gesellschaft ist 16303 Schwedt/O., Steinstr. 5.

Das Stammkapital beträgt 50.000 DM (25.564,59 €) Der Landkreis Uckermark ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 25.000 DM (12.782,30 €) an den Geschäftsanteilen beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile entfallen auf die Stadt Schwedt/O.

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer.

Die Gesellschafter sind der Landkreis Uckermark und die Stadt Schwedt/O. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Klemens Schmitz.

Mitglieder des Aufsichtsrates 2002:

- | | |
|---------------------|--|
| Herr Gustav Haase | - Abgeordneter des Kreistages, Vorsitzender |
| Herr Jürgen Polzehl | - Dezernent der Stadt Schwedt/O., stellvertretender Vorsitzender |
| Herr Torsten Wolff | - Abgeordneter des Kreistages |
| Herr Günter Klahre | - Abgeordneter des Kreistages |
| Herr Rolf Kraatz | - Vertreter der Stadt Schwedt/O |
| Frau Elke Grunwald | - Vertreterin der Stadt Schwedt/O |

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| Geschäftsführer 2002: | - Herr Jürgen Crusius |
| Einzelprokura: | - Herr Lars Boehme |

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linienverkehr nach §§ 42 und 43 PBefG mit Kraftfahrzeugen, auch grenzüberschreitend nach Polen, sowie die Gewährleistung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Raum Schwedt-Angermünde.

In § 3 Abs. 2 GO ist festgelegt, dass „die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs“ zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden gehört. Damit gehört diese Aufgabe zur öffentlichen Daseinsvorsorge, die allen Einwohnern die Erreichbarkeit aller Gemeinden mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichen soll, soweit ein ausreichender Bedarf dafür vorhanden ist.

Gem. § 2 Abs. 1 LKrO erfüllt der Landkreis in seinem Gebiet alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter übersteigenden öffentlichen Aufgaben in eigener Verantwortung, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen. Der ÖPNV ist eine solche übergemeindliche Aufgabe.

Das Bedienungsgebiet der Personenverkehrsgesellschaft umfasst vorwiegend den östlichen Teil des Landkreises Uckermark und das Stadtgebiet Schwedt. In diesem Einzugsbereich wird in Abstimmung mit dem Aufgabenträger Landkreis Uckermark sowie im Rahmen von Verkehrsbesorgungsverträgen, die mit der Stadt Schwedt und dem Landkreis Uckermark bestehen, der Regionalverkehr und der innerstädtische Verkehr der Stadt Schwedt und der Stadt Angermünde realisiert.

Weiterhin bestehen für die das Bedienungsgebiet übergreifenden Linien mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH Templin Vereinbarungen zur paritätischen Bedienung dieser Strecken.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	9.852,1	8.334,5
Anlagevermögen	T€	4.236,3	3.730,5
Sachanlagen	T€	4.202,2	3.710,7
Eigenkapital	T€	6.269,7	6.622,8
Verbindlichkeiten gesamt	T€	1.945,8	429,0
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	91,6	112,0
Rückstellungen	T€	1.623,2	1.251,0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	5.342,1	7.216,9
Sonst. betriebl. Erträge	T€	515,6	340,2
Zuwendungen § 8 Abs. 4 PBefG	T€	1.700,0	1.942,9
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	1.780,3	1.867,4
Personalaufwand	T€	4.661,1	4.932,4
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	Te	- 353,1	1.430,0

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	139	138

6.3 Wirtschaftsförderung Uckermark GmbH

Die Gesellschaft wurde am 18.12.1991 unter der Firma „Wirtschaftsförderung westliche Uckermark GmbH“ errichtet. Der Kreistag des Landkreises Templin hat am 27.11.1991 die Bildung einer Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft beschlossen. Der Kreistag des Landkreises Prenzlau hat am 25.03.1992 beschlossen, Mitgesellschafter zu werden.

Die Gesellschaft wurde am 15.07.92 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin unter HRB 2710 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 17291 Prenzlau, Uckerpromenade 17. Das Stammkapital beträgt 38.500,- €.

Die Geschäftsanteile verteilen sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter	Geschäftsanteile €
Landkreis Uckermark	16.500,-
Sparkasse Uckermark	11.000,-
Wirtschaftsförderung Uckermark GmbH	7.150,-
Stadt Prenzlau	2.750,-
Gemeinde Boitzenburger Land	550,-
Stadt Angermünde	550,-

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Durch Beschluss des Kreistages vom 20.01.1999 wurden folgende Kreistagsabgeordnete als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung bestellt: Herr Wilfried Paesler (SPD), Herr Günter Klahre (PDS) und Herr Hans-Joachim Krüger (CDU).

Mitglieder des Aufsichtsrates 2002:

- Herr Dr. Joachim Benthin – Landrat bis 23.01.2003, ab 24.01.2002 Pensionär, Vorsitzender
- Herr Manfred Müller – Pensionär, Stellvertreter
- Herr Günther Schackow – Pensionär, Staatssekretär a. D.
- Herr Wolfgang Janitschke – Vorstandsmitglied der Sparkasse Uckermark
- Herr Wolfgang Krakow – Bürgermeister Stadt Angermünde
- Herr Joachim Stahl – amt. Bürgermeister der Gemeinde Boitzenburger Land, ab 01.09.2002 Hauptamtsleiter

Geschäftsführer 2002: – Herr Dieter Assmus

Die Gesellschafterversammlung hat am 09.10.2002 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Geschäftstätigkeit wird zum 31.12.2002 eingestellt. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 10.12.2002 wurde Herr Dieter Assmus vom 01.01.2003 bis 31.03.2003 zum Liquidator bestellt. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 18.03.2003 wurde Herr Mike Förster ab 01.04.2003 zum Liquidator bestellt.

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Struktur und Leistungskraft des Landkreises Uckermark entsprechend den Leitlinien der Wirtschaftspolitik des Landes Brandenburg und des Landkreises Uckermark.

In § 3 Abs. 2 GO ist festgelegt, dass „die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe“ zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden gehört. Wirtschaftsförderung ist damit eine kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge mit dem Ziel, auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen als Einkommensquellen indirekt einzuwirken, um damit die materiellen Lebensgrundlagen der Einwohner sichern zu helfen.

Gem. § 2 Abs. 1 LKrO „erfüllt der Landkreis in seinem Gebiet in eigener Verantwortung alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter übersteigenden Aufgaben, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen. ... Er fördert insbesondere die wirtschaftliche, ... Entwicklung seines Gebiets zum Wohle der Einwohner“.

Zu den Aufgaben im Einzelnen zählen:

1. Werbung und Information über Standortgegebenheiten und Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Landkreis
2. Anwerbung geeigneter auswärtiger Unternehmen
3. umfassende investitionsbegleitende Beratung und Betreuung angeworbener auswärtiger und ansässiger Unternehmen
4. Förderung betrieblicher und überbetrieblicher Kooperation

5. begleitende Absatzmarktförderung der Unternehmen im Wirtschaftsgebiet
6. Bereitstellung von Informationen zur Beschaffung von Grundstücken und Vermittlung von Immobilien
7. Mitwirkung und Förderung von Vorhaben der angrenzenden Regionen
8. Mitarbeit bei der Entwicklung, Umsetzung und Kooperation von Entwicklungskonzepten mit regionalen Auswirkungen
9. Aufbau und Fortschreibung von Informationssystemen
10. Akquisition, Organisation der Ausbildung sowie Vermittlung von Personal im Zusammenhang mit konkreten Projekten
11. Unterstützung bei der Förderung und Organisation von Qualifizierung in der gewerblichen Wirtschaft
12. regionale Dienstleistung im Auftrag der Gesellschafter.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	71,3	70,4
Anlagevermögen	T€	0	0
Sachanlagen	T€	0	0
Eigenkapital	T€	- 23,2	53,2
Sonderposten	T€	0	0
Verbindlichkeiten gesamt	T€	67,0	0
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	0	0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	TDM	0	0
Sonst. betriebl. Erträge	TDM	222,4	213,7
Materialaufwand + bez. Leist.	TDM	0	0
Personalaufwand	TDM	266,0	183,8
Jahresergebnis	TDM	- 79,6	- 3,0

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	5	5

6.4 Kreiskrankenhaus Prenzlau GmbH

Der Kreistag des Landkreises Prenzlau hat am 03.11.1993 die Umwandlung des Kreiskrankenhauses Prenzlau (Eigenbetrieb) in eine gemeinnützige GmbH beschlossen. Die Gesellschaft wurde am 21.12.1993 errichtet. Die Gesellschaft wurde am 11.10.1994 in das Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin unter HRB 2631 eingetragen. Das Stammkapital beträgt 50.000,- DM (25.664,59 €). Sitz der Gesellschaft ist 17291 Prenzlau, Stettiner Straße 121.

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Uckermark.

Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Klemens Schmitz

Mitglieder des Verwaltungsrates 2002:

- Herr Dr. Joachim Benthin – Landrat bis 23.01.2002 ab 24.01.2002 Pensionär, Vorsitzender bis 12.04.2002
- Herr Klemens Schmitz – Landrat, ab 12.04.2002 stellvertretender Vorsitzender
- Herr Roland Klatt – Abgeordneter des Kreistages, stellv. Vorsitzender ab 12.04.2002 Vorsitzender
- Herr Hans-Hermann Elvers – nicht dem Kreistag angehörender Bürger des Landkreises
- Frau Heidrun Labeau-Stark – Abgeordnete Kreistages
- Frau Edeltraut Kresin – Abgeordnete des Kreistages
- Herr Christian Bender – Mitglied des Betriebsrates
- Herr Gustav-Adolf Haffer – Abgeordneter des Kreistages

Geschäftsführer 2002: – Herr Heinrich Jacobi bis 30.04.2002
– Frau Ingrid Greschus ab 12.04.2002

Einzelprokura: – Frau Carsta Prütz, bis 12.04.2002

Der Kreistag des Landkreises Uckermark hat am 25.06.2003 beschlossen, das Kreiskrankenhaus Prenzlau mit dem Medizinisch & Sozialen Zentrum Angermünde ab 01.01.2004 zusammenzuführen und die Kreiskrankenhaus Prenzlau GmbH zum 31.12.2003 aufzulösen. Die Gesellschafterversammlung hat am 17.11.2003 die Krankenzusammenführung zum 01.01.2004 und die Auflösung der Kreiskrankenhaus Prenzlau GmbH zum 31.12.2003 beschlossen. Frau Ingrid Greschus wurde ab 01.01.2004 zum Liquidator bestellt.

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Zweck des Unternehmens ist die Krankenversorgung der Bevölkerung mindestens entsprechend dem Versorgungsauftrag des Landeskrankenhausplanes.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Übernahme und Fortführung des Kreiskrankenhauses Prenzlau.

Gem. § 3 Abs. 2 GO gehört „die gesundheitliche und soziale Betreuung“ zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden. Damit gehört diese Aufgabe zur öffentlichen Daseinsvorsorge, die allen Einwohnern eine gesundheitliche Versorgung sichern soll.

Gem. § 2 Abs. 1 LKrO erfüllt der Landkreis in seinem Gebiet alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter übersteigenden öffentlichen Aufgaben in eigener Verantwortung, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen.

Die gesundheitliche und soziale Betreuung ist eine solche übergemeindliche Aufgabe.

Im Landeskrankenhausplan wird das Kreiskrankenhaus Prenzlau 2002 mit 166 Planbetten der Grundversorgung geführt (2001 mit 195 Planbetten).

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	23.213,8	24.022,0
Anlagevermögen	T€	15.688,3	15.844,0
Sachanlagen	T€	15.666,5	15.804,0
Eigenkapital	T€	13.258,9	13.240,0
Verbindlichkeiten gesamt	T€	1.059,9	2.159,0
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	118,4	148,0
Sonderposten aus Zuwend.	T€	8.517,4	8.275,0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	15.436,7	15.046,3
Sonst. betriebl. Erträge	T€	883,2	484,6
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	3.776,4	4.013,9
Personalaufwand	T€	10.628,3	10.447,8
Jahresergebnis	T€	18,7	- 832,9

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	233,0	245,1

6.5 Medizinisch & Soziales Zentrum Angermünde gGmbH

Die Gesellschaft wurde am 26.07.1991 errichtet und am 22.05.1992 unter HRB 1905 beim Amtsgericht Frankfurt/Oder in das Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist 16278 Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 37. Das Stammkapital beträgt 4.830.000,- DM (2.469.539,79 €). Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Uckermark. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Klemens Schmitz

Mitglieder des Verwaltungsrates 2002 :

- | | |
|-------------------------------|---|
| Herr Dr. Helaman Krause | - 1. Beigeordneter des Landkreises, Vorsitzender bis 28.02.2002 |
| Herr Klemens Schmitz | - Landrat ab 02.09.2002, Vorsitzender |
| Frau Irene Wolf | - Abgeordnete des Kreistages, stellv. Vorsitzende |
| Frau Sabine Breßler | - Mitglied des Betriebsrates |
| Herr Wolfgang Banditt | - Abgeordneter des Kreistages |
| Frau Dr. Anna-Katharina Ebert | - Abgeordnete des Kreistages |
| Frau Karin Vogel | - Abgeordnete des Kreistages |
| Herr Walter Henke | - nicht dem Kreistag angehörender Bürger des Landkreises |

Geschäftsführerin 2002: – Frau Ingrid Greschus

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Aufgabe der Gesellschaft ist die medizinische Grundversorgung des Landkreises Uckermark, insbesondere durch den Betrieb des bisherigen Kreiskrankenhauses Angermünde. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des § 51 ff. der Abgabenordnung (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Gem. § 3 Abs. 2 GO gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden. Damit gehört diese Aufgabe zur öffentlichen Daseinsvorsorge, die allen Einwohnern eine gesundheitliche Versorgung sichern soll. Gem. § 2 Abs. 1 LKrO erfüllt der Landkreis in seinem Gebiet alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter übersteigenden öffentlichen Aufgaben in eigener Verantwortung, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen. Die gesundheitliche und soziale Betreuung ist eine solche übergemeindliche Aufgabe.

Struktur der Gesellschaft 2002:

- Krankenhaus Angermünde mit 112 Betten und 18 tagesklinischen Plätzen,
- Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke,
- Gut Criewen,
- Übergangshaus für Aussiedler 90 Plätze,
- Institut für Suchtmedizin und Suchttherapie
- Wohnhaus.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	26.413,0	19.286,8
Anlagevermögen	T€	15.042,4	14.164,5
Sachanlagen	T€	14.988,0	14.132,2
Eigenkapital	T€	2.038,3	2.036,5
Verbindlichkeiten gesamt	T€	11.701,4	5.397,3
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	1.073,4	844,7
Sonderposten aus Zuwend.	T€	12.598,3	11.587,5

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	8.018,5	7.871,9
Sonst. betriebl. Erträge	T€	1.308,0	1.187,6
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	1.959,0	2.116,7
Personalaufwand	T€	6.482,7	5.985,6
Jahresergebnis	T€	1,9	48,4

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	166,2	156,6

6.6 Uckermärkische Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (UAG)

Die Gesellschaft wurde am 28.05.1993 errichtet und am 05.10.1993 beim Amtsgericht Frankfurt/Oder unter HRB 3361 in das Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Angermünde. Das Stammkapital beträgt 50.000,-- DM (25.564,59 €).

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Uckermark. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Herr Klemens Schmitz.

Mitglieder des Verwaltungsrates 2002:

Herr Reinhold Klaus	-	1. Beigeordneter des Landkreises, Vorsitzender
Herr Wolfgang Breßler	-	Abgeordneter des Kreistages, stellv. Vorsitzender
Herr Rainer Penzel	-	Abgeordneter des Kreistages
Frau Erika Benn	-	Abgeordnete des Kreistages
Herr Gerd Regler	-	Abgeordneter des Kreistages
Herr Peter Kellner	-	Abgeordneter des Kreistages
Frau Ines Lanin	-	Vertreterin der Belegschaft

Geschäftsführer 2002: - Herr Albrecht Strauch

Mit Beschluss des Kreistages vom 24. September 2003 sowie mit Gesellschafterbeschluss vom 26. September 2003 wurde die Liquidation der Gesellschaft zum 31. Dezember 2003 beschlossen.

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Gegenstand der Gesellschaft sind Maßnahmen des Umweltschutzes, die Beräumung und die Schließung von Altablagerungen sowie Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen. Gegenstand sind auch die Planung, Betreuung und Durchführung von Arbeitsförderungsmaßnahmen im Sinne des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zur Aufgabenstruktur der Gesellschaft im Einzelnen gehören:

- Schließung und Rekultivierung von Altdeponien
- Bewirtschaftung von Recyclinghöfen
- Autowrackentsorgung und Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle
- Durchführung von Arbeitsförderungsmaßnahmen
- Landschaftsbau.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	849,6	815,4
Anlagevermögen	T€	66,7	87,6
Sachanlagen	T€	66,1	87,2
Eigenkapital	T€	528,1	522,1
Verbindlichkeiten gesamt	T€	209,0	212,5
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	0	0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	2.155,4	2.053,0
Sonst. betriebl. Erträge	T€	9,1	4,3
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	194,6	269,1
Personalaufwand	T€	1.740,4	1.425,1
Jahresergebnis	T€	6,0	12,8

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	9	9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Pers.	107	96,8

6.7 Flugplatz Uckermark GmbH

Die Gesellschaft wurde am 16.10.1991 errichtet und am 16.10.1992 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin unter HRB 1239 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Dedelow.

Der Kreistag des Landkreises Uckermark beschloss am 12.03.1997 (DS 816/97), seinen Anteil am Stammkapital von 5.000,- DM auf 24.000,- zu erhöhen.

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 30.06.1997 eine Erhöhung des Stammkapitals auf 119.900,- DM (61.303,90 €). Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 25.08.1997.

Im September 2002 wurde beim Amtsgericht Neuruppin Insolvenzantrag gestellt. Der Landkreis ist aufgrund der defizitären Haushaltslage nicht mehr in der Lage, seinen Anteil zur Finanzierung dieser freiwilligen Aufgabe aufzubringen. Die Mitgesellschafter sind ebenfalls nicht bereit, die Gesellschaft zukünftig zu finanzieren.

Zum 01.11.2001 erfolgte die Eingliederung der Gemeinde Dedelow in die Stadt Prenzlau. Die Stadt Prenzlau übernimmt damit den Geschäftsanteil der ehemaligen Gemeinde Dedelow in Höhe von 13.200,- DM (6.749,05 €).

Die Geschäftsanteile verteilen sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter	Geschäftsanteile	
	T€	TDM
Agrargesellschaft Uckermark AG	25,6	50,0
Landwaren Prenzlau GmbH	4,4	8,7
Landkreis Uckermark	12,3	24,0
Stadt Prenzlau	19,0	37,2

Neben den Anteilen am Stammkapital ist der Landkreis Uckermark mit 47.000,-- DM (24.030,71 €) am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Beirat und der Geschäftsführer. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Klemens Schmitz. Der Beirat ist als beratendes Organ tätig.

Mitglieder des Beirates 2002:

- Herr Dieter Lüpke – Wirtschaftsförderung Uckermark GmbH (Vorsitzender)
- Frau Lieselotte Rohregger – Vorstand der Agrargesellschaft Uckermark AG
- Frau Gisela Hahlweg – Bürgermeisterin in Dedelow
- Herr Ehrenfried Hartwig – Dezernent, Landkreis Uckermark
- Herr Thomas Hacker – Abgeordneter der Stadtverordnetenversammlung Stadt Prenzlau
- Frau Bettina Affeldt – Landwaren Prenzlau GmbH

- Geschäftsführer 2002:
- Herr Uwe Schmidt bis 12.06.2002
 - Herr Volker Schülke und Herr Frank-Thomas Starigk ab 12.06.2002

Herr Schmidt ist ehrenamtlich als Geschäftsführer ohne Gehalt tätig. Der Geschäftsführer ist gem. § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Am 18.10.2002 wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Neuruppin über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Ein Jahresabschluss für das Jahr 2002 liegt dem Landkreis nicht vor.

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der zivilen Luftfahrt in den Formen des Reise- und Bedarfsluftverkehrs, der Luftarbeit, der Ausbildung von Piloten, des Motor- und Segelflugsports sowie Wartungs- und Pflegearbeiten. Darüber hinaus soll die Jugendpflege, insbesondere die Heranbildung fliegerischen und flugtechnischen Nachwuchses ermöglicht und gefördert werden. Die Gesellschaft erfüllt diesen Zweck in erster Linie durch Betrieb und Unterhaltung des Landeplatzes Dedelow.

Gem. § 3 Abs. 2 GO gehört die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden.

Gem. § 2 Abs. 1 LKrO fördert der Landkreis die wirtschaftliche Entwicklung seines Gebietes zum Wohle der Einwohner.

Im Luftfahrtkonzept des Landes Brandenburg ist der Flugplatz Dedelow als nördlichster Verkehrslandeplatz ausgewiesen. Es handelt sich um eine Einrichtung der Verkehrsinfrastruktur, die insbesondere auch der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur dient.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	Keine Angaben	413,9
Anlagevermögen	T€		391,7
Sachanlagen	T€		391,3
Eigenkapital	T€		276,6
Verbindlichkeiten gesamt	T€		129,6
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€		23,9
Sonderposten aus Zuwend.	T€		0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	Keine Angaben	68,0
Sonst. betriebl. Erträge	T€		20,7
Materialaufwand + bez. Leist.	T€		22,7
Personalaufwand	T€		63,1
Jahresergebnis	T€		0,7

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2001	2000
Betriebsangehörige	Pers.	Keine Angaben	2

6.8 Kurmärkische Kleinsiedlung GmbH

Das Unternehmen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 1756 eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 07.12.1990. Das Stammkapital beträgt 800.000,-- DM (409.033,50 €). Sitz der Gesellschaft ist Berlin, Sitz der Geschäftsleitung ist Prenzlau. Die Gesellschaft existierte bereits vor 1945 unter selbigem Namen, stellte aber aufgrund der Kriegereignisse und der politischen Entwicklung der Nachkriegszeit ihre Tätigkeit ein.

Die Gesellschafterrechte verteilen sich auf 44 Gebietskörperschaften im Bundesland Brandenburg und in den ehemals deutschen Gebieten jenseits von Oder und Neiße.

Hauptgesellschafter und Gesellschafter, deren Rechtsnachfolger der Landkreis Uckermark ist, sind:

Gesellschafter	Geschäftsanteil		Geschäftsanteil %
	TDM	T€	
Provinzialverband Mark Brandenburg	276,8	141,1	34,6
Kreis Angermünde (jetzt Landkreise Uckermark und Barnim)	104,0	53,2	13,0
Stadt Prenzlau	191,0	97,7	23,9
Kreis Teltow (jetzt Landkreise Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark)	172,3	88,1	21,5
Kreis Prenzlau (jetzt Landkreise Uckermark und Uecker-Randow)	1,0	0,5	0,1
Kreis Templin (jetzt Landkreise Uckermark, Meckl.-Strelitz, Oberhavel)	1,0	0,5	0,1

Der Landkreis Uckermark hat gemeinsam mit den Landkreisen Barnim, Oberhavel, Uecker-Randow und Mecklenburg-Strelitz einen Anteil von 13,2 % an der Kurmärkischen Kleinsiedlung GmbH. Hier bedarf es in nächster Zeit einer Klärung und Bereinigung dieser Geschäftsanteile.

Organe sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Mitglieder des Aufsichtsrates 2002:

Bürgermeister Jürgen Hoppe, – Vorsitzender bis 03.01.2002
Prenzlau
Landrat Klemens Schmitz, Prenzlau – Vorsitzender ab 04.12.2002
Regierungsdirektor i. R. Falko – stellvertretender Vorsitzender
Romeo Herda, Berlin
Ministerialrat Harry Bay, Potsdam – Finanzministerium Brandenburg

Geschäftsführer 2002:

- Herr Reinhold Stratmann, Rechtsanwalt, Bonn
- Herr Klemens Schmitz, Landrat Landkreis Uckermark bis 04.12.2002
- Herr Jürgen Hoppe, Bürgermeister a.D. Prenzlau ab 04.12.2002

Die Geschäftsführer sind nebenamtlich tätig.

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Zum Jahresende 2002 wurde durch die Gesellschaft noch 1 Wohnung im Objekt Neuss–Reuschenberg bewirtschaftet. 2 Wohnungen wurden im Laufe des Jahres 2002 verkauft.

Die Geschäftsführung hat 2003 ein Investitionskonzept für den Standort Prenzlau erarbeitet. Die Gesellschafter werden 2004 zu entscheiden haben, ob dieses Investitionskonzept umgesetzt und die Gesellschaft fortgeführt wird oder ob die Gesellschaft aufgelöst wird.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	669,6	657,9
Anlagevermögen	T€	0	0
Sachanlagen	T€	0	0
Eigenkapital	T€	636,3	638,4
Verbindlichkeiten gesamt	T€	26,3	11,9
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	0	0
Sonderposten aus Zuwend.	T€	0	0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	TDM	155,0	22,2
Sonst. betriebl. Erträge	TDM	6,1	9,6
Materialaufwand + bez. Leist.	TDM	14,2	5,1
Personalaufwand	TDM	10,1	10,4
Jahresergebnis	TDM	- 2,1	- 4,4

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	0	0

6.9 Gemeinnützige Milmersdorfer Qualifizierungs- u. Beschäftigungsgesellschaft mbH

Die Gesellschaft wurde am 01.03.1991 errichtet und am 03.07.1991 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin unter HRB 992 eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.03.1993. Sitz der Gesellschaft ist 17268 Milmersdorf. Das Stammkapital beträgt 50.000,-- DM (25.654,59 €).

Die Geschäftsanteile verteilen sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter	Geschäftsanteile	
	T€	TDM
Amt Gerswalde	12,5	24,5
Stadt Templin	12,5	24,5
Landkreis Uckermark	0,5	1,0

Der Kreistag des Landkreises Uckermark hat am 03.07.2002 (DS-94/2002) beschlossen, seinen Geschäftsanteil zu veräußern. Der Geschäftsanteil wurde 2003 veräußert.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch Herrn Dezernent Ehrenfried Hartwig.

Geschäftsführerin 2002: Frau Petra Borchert

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung und Durchführung von beruflichen Bildungsmaßnahmen zur Begleitung des Strukturwandels im Territorium des ehemaligen Kreises Templin. Weiter ist Gegenstand die Koordinierung und Durchführung von Beschäftigungsprogrammen für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohter Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gem. § 3 Abs. 2 GO gehört die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe sowie die soziale Betreuung der Einwohner zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden. Es handelt sich um eine kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge, um die materiellen Existenzgrundlagen der Einwohner zu verbessern.

Gem. § 2 Abs. 1 LKrO „erfüllt der Landkreis in seinem Gebiet in eigener Verantwortung alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter übersteigenden Aufgaben, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen. ... Er fördert insbesondere die wirtschaftliche, ... Entwicklung seines Gebiets zum Wohle der Einwohner“.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	210,6	275,0
Anlagevermögen	T€	49,8	36,1
Sachanlagen	T€	49,8	36,1
Eigenkapital	T€	32,4	46,9
Verbindlichkeiten gesamt	T€	161,7	101,4
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	0	0
Sonderposten aus Zuwend.	T€	0	0

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	70,8	130,7
Öffentl. Förderung	T€	1.308,2	1.364,4
Sonst. betriebl. Erträge	T€	0	0
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	8,8	17,3
Personalaufwand	T€	1.276,3	1.324,8
Jahresergebnis	T€	6,9	21,3

Personalbestand im Jahresdurchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	82	69

6.10 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Die Gesellschaft wurde am 08.12.1994 errichtet und am 06.03.1995 erfolgte die Eintragung unter HRB 54603 ins Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10.11.1997. Das Stammkapital beträgt 585.000,- DM (299.105,78 €). Die Geschäftsanteile verteilen sich wie folgt:

Gesellschafter	Geschäftsanteile	
	T€	TDM
Land Berlin	99,7	195,0
Land Brandenburg	99,7	195,0
Landkreis Barnim	7,7	15,0
Stadt Brandenburg/Havel	7,7	15,0
Landkreis Dahme-Spreewald	7,7	15,0
Stadt Frankfurt (Oder)	7,7	15,0
Landkreis Havelland	7,7	15,0
Landkreis Märkisch-Oderland	7,7	15,0
Landkreis Oberhavel	7,7	15,0
Landkreis Oder-Spree	7,7	15,0
Stadt Potsdam	7,7	15,0
Landkreis Potsdam Mittelmark	7,7	15,0
Landkreis Prignitz	7,7	15,0
Landkreis Teltow-Fläming	7,7	15,0
Landkreis Uckermark	7,7	15,0
Gesamt	299,1	585,0

Organe der Gesellschaft sind der/die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Landkreis Uckermark wurde in der Gesellschafterversammlung vertreten durch den Landrat Herrn Klemens Schmitz.

Der Kreistag des Landkreises Uckermark hat am 24.04.2002 die Umstellung des Stammkapitals auf Euro und die Herabsetzung seines Geschäftsanteils auf 6.000,- € beschlossen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.12.2002 die Umstellung des Stammkapitals auf Euro und die Erhöhung des Stammkapitals auf 306.000,-- Euro beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister ist erst nach dem 31.12.2002 erfolgt.

Geschäftsführer 2002: Herr Assessor Uwe Stindt

Mitglieder des Aufsichtsrates 2002

Herr Landrat Peer Giesecke, Vorsitzender
Frau Staatssekretärin Maria Krautzberger, Stellv. Vorsitzende
Herr Ministerialdirigent Ulrich Mehlmann, Stellv. Vorsitzender
Herr Landrat Dr. Joachim Benthin (bis 30.01.2002)
Herr Landrat Klemens Schmitz (ab 01.02.2002)
Herr Ministerialdirigent Peter Alltschekow
Herr Ministerialdirigent Ulrich Hoffmann
Herr Ltd. Senatsrat Dietrich Hinkefuß
Herr Landrat Bodo Ihrke (bis 25.09.2002)
Herr 1. Beigeordneter Carl-Heinz Klinkmüller (bis 28.02.2002)
Herr 1. Beigeordneter Carsten Bockhardt (ab 26.09.2002)
Herr Landrat Martin Wille (ab 01.03.2002)
Herr Landrat Lothar Koch
Herr Oberbürgermeister Wolfgang Pohl (bis 05.05.2002)
Herr Oberbürgermeister Martin Patzelt (ab 6.5.2002)
Herr Landrat Jürgen Reinking
Herr Oberbürgermeister Dr. Helmut Schliesing (bis 05.05.2002)
Herr Oberbürgermeister Prof. Dr.-Ing. Schmidt (ab 6.5.2002)
Herr Landrat Dr. Burkhard Schröder
Herr Landrat Dr. Jürgen Schröter (bis 08.02.2002)
Herr Landrat Karl-Heinz Schröter
Herr Senatsrat Günter Schulz
Herr Landrat Manfred Zalenga (ab 09.02.2002)
Herr Oberbürgermeister Matthias Platzeck (bis 25.02.2002)
Herr Dr. Ural Kalender
Herr Landrat Hans Lange
Herr Ministerialrat Hans-Werner Michael
Herr Beigeordneter Hans-Joachim Bosse (ab 24.09.2002)
Herr Beigeordneter Burkhard Exner (ab 24.09.2002)

Neben den Organen hat die Gesellschaft gem. § 7 i. V. m. § 14 des Gesellschaftsvertrages zwei Beiräte gebildet, den Beirat der Gesellschafter und den Beirat der Verkehrsbetriebe.

Vertreter des Landkreises Uckermark im Beirat der Gesellschafter ist Herr Thomas Hoffmann, Referat für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung.

Aufgaben der Gesellschaft und öffentlicher Zweck gem. § 100 (2) GO

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993. Insbesondere folgende Aufgaben sind zu lösen:

- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierung von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards;
- b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen sowie Abfertigungs- und Zahlungssysteme;
- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmenaufteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmenaufteilungsrechnungen;
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der ÖPNV-Leistungen im Rahmen der für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung der betroffenen Aufgabenträger. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund;
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet;
- f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger;
- g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger;
- h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr;
- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet;
- j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme;
- k) Erarbeitung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebietes nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen, Finanzierungs- und sonstigen Vorgaben der Aufgabenträger;
- l) Bewirtschaftung der der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fördermittel;
- m) Koordinierung von Förderungsmaßnahmen der Aufgabenträger;
- n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen).

Die Gesellschaft nimmt als Dienstleister im Rahmen dieser Punkte die Aufgaben der betreffenden Aufgabenträger wahr und koordiniert diese. Sie wirkt bei der Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Angebotes im Verbundgebiet mit.

Kennzahlenübersicht

Aus den Bilanzen zum 31.12.		2002	2001
Bilanzsumme	T€	2.976,8	3.840,3
Anlagevermögen	T€	700,9	1.130,8
Sachanlagen	T€	481,5	535,5
Eigenkapital	T€	306,0	299,1
Verbindlichkeiten gesamt	T€	1.183,6	1.711,1
Verbindlichkeiten geg. Kreditinst.	T€	0	0
Sonderposten aus Zuwend.	T€	111,9	104,9

Aus den Gewinn- und Verlust-rechnungen		2002	2001
Umsatzerlöse	T€	236,1	611,3
Gesellschafterbeiträge	T€	10.241,9	9.771,2
Sonst. betriebl. Erträge	T€	902,2	748,5
Materialaufwand + bez. Leist.	T€	430,1	460,8
Personalaufwand	T€	3.230,0	3.045,8
Jahresergebnis	T€	0	0

Personalbestand im Jahres-durchschnitt		2002	2001
Betriebsangehörige	Pers.	62	60

Prenzlau, den 29.03.2004

gez. Förster